



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 22.01.2025
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Raum, Ort:	Haupteingang CHEPLAPHARM Arzneimittel GmbH, Ziegelhof 24, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r
Katja Wolter

Mitglied

Sebastian Berg

Shady Al-Khoury

Bis 19:11 Uhr

Bernd Fleischmann

Roman Krenzlin

Vertretung für: Maik Fritzke

Dr. Andreas Kerath

Vertretung für: Yvonne Görs

Prof. Dr. Frank Hardtke

Jörg König

Vertretung für: Katharina Horn

Anja Hübner

Dr. Jörg Valentin

Protokollführung

Beate Beyerle

Abwesend

Mitglied

Ingo Ziola

Abwesend

Maik Fritzke

entschuldigt

Yvonne Görs

entschuldigt

Katharina Horn

entschuldigt

Bernd Richter

entschuldigt

Nina Siermann

entschuldigt

Verwaltung:

Fabian Feldt
Carolin Felber
Steffen Winckler

Abteilung Wirtschaft und Tourismus
Stabsstelle Digitalisierung
Amt für Bürgerservice und Brandschutz

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.10.2024
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen
- 5 Informationen zum Thema Digitalisierung
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 8 Beschlusskontrolle
- 9 Beratung der Beschlussvorlagen
- 9.1 Antrag auf Übernahme der „Verordnung zum Schutz von Freilebenden Katzen durch Festlegung von Gebieten mit Kennzeichnungs-, Register- und Kastrationspflicht (Katzenschutzverordnung – KatzSchV)“ des Landkreises Vorpommern-Greifswald für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN BV-P-ö/08/0112
- 9.2 Beleuchtung des Treidelpfads
Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke BV-P-ö/08/0124
- 9.3 Bezahlmöglichkeiten an öffentlichen Toiletten erweitern und modernisieren
CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald BV-P-ö/08/0127
- 10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 11 Ende der Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.10.2024
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen
- 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des
Fachausschusses
- 9 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Wolter eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr mit 10 anwesenden Mitgliedern.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die nachträglich eingebrachte Vorlage „Bezahlungsmöglichkeiten an öffentlichen Toiletten erweitern und modernisieren“ wird als TOP 9.3 aufgenommen. Weiterer Änderungsbedarf besteht nicht.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.10.2024

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	4

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen

Keine.

5 Informationen zum Thema Digitalisierung

Mittels einer Präsentation erläutert Frau Felber die einzelnen Projekte und Herausforderungen. Die Präsentation wird dem Protokoll angehängt. Auf Anregung von Herrn Krenzin, wird Frau Felber im Bereich Musikschule die Anmeldeformulare in Papierform durch einen QR-Code ergänzen. Eine Grundlage für digitale Bauanträge ist eingerichtet und für die finale Umsetzung (sollte spätestens im September 2025 im Angebot sein) wurde das entsprechende Modul beschafft. Herr Winckler informiert, dass sich Synergien durch die zukünftig nutzbare E-Akte ergeben (Vorgänge von allen zuständigen Angestellten bearbeitet oder übernommen werden). Der Digitalisierungsbericht 2024 wird detaillierte Informationen zur Verfügung stellen. Frau Felber betont, dass die Kooperation mit dem Land sehr mangelhaft ist und somit die

Umsetzungen erheblich verzögern.

Auf Nachfrage von Herrn Berg bestätigt Frau Felber, dass sich die Kooperation mit anderen Kommunen und Städten hingegen als konstruktiv erweist.

Herr Winckler ergänzt, dass die umfangreichen Klärungen hardwareseitig (Hostings, Schnittstellenkompatibilität etc.) große Ressourcen binden.

Herr Winckler regt an, Herrn Pfost (Leitung IT) zu einer Sitzung einzuladen, um den Mitgliedern die komplizierten Abläufe näher zu erläutern.

Anlage 1 Präsentation "Digitalisierung" öffentlich

6 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Feldt informiert, dass im Dezember die Hörspaziergänge in der Greifswald-App mit Künstlerinnen und Künstlern erweitert wurden, gefolgt ab Februar jene zu den Stolpersteinen. Auch die Kloster-App wird ab Februar mit einer überarbeiteten Version an den Start gehen.

Auf der „Grünen Woche“ in Berlin wurde Greifswald erstmalig anhand eines „Fotoautomaten“ präsentiert und schmackhaft gemacht. (Gäste konnten sich mit touristischen Motiven fotografieren lassen). Dies soll zukünftig für andere Formate wiederholt werden.

Anhand einer Präsentation werden die aktuellen Entwicklungen der Zahlen zu Tourismus, Gewerbesteuer und örtlichen Arbeitgebern dargestellt (als Anhang zum Protokoll).

Aus Amt 20 informiert Herr Feldt, dass sich das Zwangsgeldverfahren wegen Unterlassen der Datenübergabe seitens der Buchungsportale Airbnb/Booking.com in der Vollstreckung befindet.

Auf Anregung von Herrn Feldt wird die Innenstadtmanagerin der GMG, Frau Wolf, zur nächsten Sitzung eingeladen, die gerne zum Stand der Einzelhandelsgeschäfte informieren wird.

Anlage 1 Präsentation "Mitteilung der Wirtschaft" öffentlich

7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

Frau Wolter informiert über die nächsten Ausschüsse:

12.03. in der „Kulturvilla“, Hans-Fallada-Straße 20. Frau Bernasch wird die Umsetzbarkeit prüfen;

30.4. und 12.11. Vertretung durch Herrn Ziola (Anregungen zum Standort sind willkommen);

25.06. in der WVG;

24.09. im Z4/INP.

8 Beschlusskontrolle

Keine.

9 Beratung der Beschlussvorlagen

9.1 Antrag auf Übernahme der „Verordnung zum Schutz von Freilebenden Katzen durch Festlegung von Gebieten mit Kennzeichnungs-, Register- und Kastrationspflicht (Katzenschutzverordnung – KatzSchV)“ des Landkreises Vorpommern-Greifswald für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-P-ö/08/0112

Herr König erläutert die Vorlage, wobei der Tierschutzbund einbezogen wurde. Herr Winckler informiert, dass im Rahmen der Verordnung keine Notwendigkeit der Gefahrenabwehr festgestellt wurde und bei neuer Prüfung wird. Da der Antrag den Fokus auf Tierschutz legt, wäre die Verordnung das falsche Instrument, weil der Schutz freilebender Katzen nur eine Folge, nicht aber den Grund darstellt. Er schlägt daher vor, durch eine konzertierte Öffentlichkeitsarbeit in Kombination mit der „Kastrationsförderrichtlinie“ Ehrenamtliche auch finanziell bei der Durchführung zu unterstützen. Eine gültige Rechtsverordnung brächte ein Handlungsgebot seitens der Stadt mit sich, verbunden mit erheblichem Kosten-/Personalaufwand.

Aus Frau Hübners Sicht ergäben sich Vorteile, weil die Katzen zukünftig gekennzeichnet wären, womit Halter diszipliniert werden könnten. Aufgrund des mangelnden Informationsaustausches zwischen den verschiedenen Anlaufstellen (z. B. Veterinärsamt), können verlässliche Daten zur Ermittlung der Notwendigkeit nicht erhoben werden.

Herr König wird den Vorschlag der Verwaltung fraktionsseitig prüfen lassen.

Herr Winckler wiederholt, dass Tierschutz Aufgabe des Landkreises ist, die Kosten bei Umsetzung dieser Verordnung jedoch die Stadt zu tragen hätte.

Der Vorschlag von Herrn Prof. Dr. Hardtke ein eigenes Bußgeldverfahren zu initiieren, ist laut Herr Winckler aufgrund der Zuständigkeit des Landkreises nicht möglich.

Herr König wird die Ergänzung dieses Passus in der Verordnung mit dem Landkreis prüfen sowie den Hinweis von Herrn Dr. Kerath, dass die finanziellen Auswirkungen in der Vorlage darzustellen sind.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	3	2

9.2 Beleuchtung des Treidelpfads

BV-P-ö/08/0124

Herr Dr. Kerath erläutert den Prüfauftrag.

Die Frage von Herr Berg bzgl. der Zuständigkeit und Erweiterung auf das gesamte Stadtgebiet muss durch das Fachamt 66 bzw. mit den Stadtwerken geklärt werden.

Frau Hübner regt an, die Beleuchtung zu begrenzen, um die nächtliche Dunkelheit zum Insektenschutz zu gewährleisten.

Zu der Frage, ob bei der Prüfung die Untere Naturschutzbehörde einbezogen wird, kann Herr Winckler keine Aussage machen.

Dies müsste noch geklärt werden.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	2	2

9.3 Bezahlmöglichkeiten an öffentlichen Toiletten erweitern und modernisieren**BV-P-ö/08/0127**

Herr Berg stellt den Prüfauftrag vor.

Auf Frage von Frau Hübner wird informiert, dass beeinträchtigte Menschen und Senioren barriere- und kostenfrei die Toiletten nutzen können.

Herr Krenzlin und Herr Dr. Kerath regen an, ausschließlich auf ein eigenes elektronisches Bezahlssystem umzustellen, um langfristig die Kosten für die Münzsammlung einzusparen. Auch die Lösung über einen QR-Code wäre denkbar, wie Frau Wolter ihn vorschlug.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	1

10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Auf die Frage von Herrn Dr. Kerath, ob die Einhaltung der Plakatierungsregelung bzgl. der Wahlplakate verwaltungsseitig kontrolliert wird, verweist Herr Winckler auf die Aussage von Herrn Schick (Amtsleiter Amt 66) gegenüber der Bürgerschaft, der die Umsetzbarkeit für nicht leistbar erachtet.

11 Ende der Sitzung

Frau Wolter schließt die Sitzung um 19:32 Uhr.

Protokollführung

Vorsitzende/r

Beate Beyerle

Katja Wolter